

Themenfeld 2: Freizeit/Kunst/Kultur

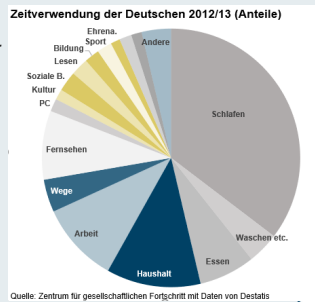
Zukunftsbild

Die digitalen Technologien eröffnen einen einfacheren und vielfältigeren Zugang zu anderen Menschen, Netzwerken, Kulturen und Freizeitangeboten. So werden der kulturelle und künstlerische Austausch und die aktive Beschäftigung mit Kultur breiter und intensiver. Für Nischenhobbies und Spezialinteressen eröffnen sich mehr Möglichkeiten und eine bessere Vernetzung.

Die Menschen können mit den vielen Möglichkeiten selbstbestimmt umgehen und bleiben in Beziehung zu anderen. Sie entscheiden sich bewusst zwischen digitalen und analogen Begegnungen, Angeboten und Zeiten – und kombinieren diese wo immer sinnvoll. Die Anbieter nutzen die Möglichkeiten der digitalen Technologien für die Ko-Kreation von Kunst.

Hinweis: Das (wenige) Material aus den Dialogen wurde ergänzt um Einblicke aus dem Buch „Szenarien einer digitalen Welt“.

[Bezüge zu: 1. Arbeit & Wirtschaft, 3. Bildung, 8. Zusammenleben]



Handlungsempfehlungen

- Einzelne: Umgang mit online vs. offline Möglichkeiten hinterfragen. Aktiv werden.
- Politik: Blick auf die Breite der Angebote und Möglichkeiten richten (long tail)
- [weitere]

Konkrete Projekte

- Companion2Go: Companions mit und ohne Behinderung profitieren von vergünstigten Tickets companion2go.de
- Maker-Bewegung
- Open Culture: www.openculture.com
- Digitalisierungen zu Ausstellungen z. B. www.staedelmuseum.de/de/angebote/digitalisierungen
- Audience Development Project: smartplaces.eu
- [weitere]

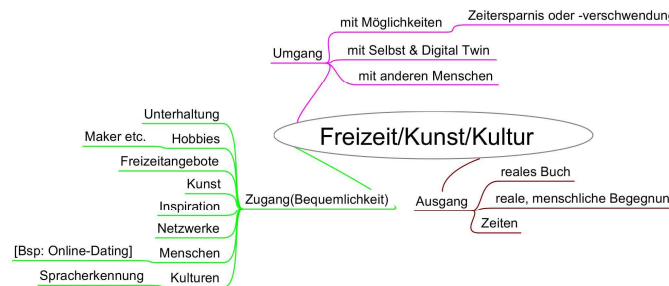
Fragen an Sie

- Ist die Beschreibung der wünschenswerten Zukunft so stimmig, oder fehlen wichtige Aspekte?
- Sind die vorgeschlagenen Indikatoren sinnvoll und werden sie eventuell sogar schon erhoben?
- Passen die Handlungsempfehlungen zum Zukunftsbild oder fehlen wichtige Punkte?
- Gibt es weitere konkrete Projekte, die zum Zukunftsbild passen?

Antworten bitte über die Webseite oder per E-Mail senden.

Mögliche Indikatoren

- Haben Sie in Ihrer Freizeit für sich eine gute Balance zwischen der Nutzung von digitalen Angeboten und offline Möglichkeiten gefunden? Gute Balance – recht viel online – zu wenig online
- Nutzen Sie digitale Anwendungen für die Gestaltung Ihrer offline Freizeit? Täglich – einmal pro Woche – manchmal – nie.
- [weitere]



Struktur der Auswertung:

- Grundsätzliches:
Ich: Das Individuum im digitalen Zeitalter
Grundlagen & Bedingungen
- Themenfelder Lebensqualität:

1. Arbeit & Wirtschaft	6. Verkehr/Mobilität
2. Freizeit/Kunst/Kultur	7. Wohnen
3. Bildung	8. Zusammenleben
4. Gesundheit	9. Sicherheit
5. Umwelt	10. Politik & Verwaltung